

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl
scolastic grischun**

Band (Jahr): **79 (2017)**

Heft 6: **Beziehungsarbeit**

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

THEMA

Erziehung durch Beziehung	3
In Beziehung treten	6
Relaziuns i'l ambiaint da scoula	7
Sie kommen mit schlechter Laune zur Schule	10
Tagung Heterogen lernen	12
Beziehung Schulrat – Schulleitung	13
Motivation durch Beziehung	15

PORTRAIT

Talschaftsschule in Castaneda	16
-------------------------------	----

PAGINA GRIGIONITALIANA	18
------------------------	----

PAGINA RUMANTSCHA	19
-------------------	----

GESCHÄFTSLEITUNG LEGR	20
-----------------------	----

AUS DEN FRAKTIONEN	23
--------------------	----

AUS DEM SBGR	24
--------------	----

DIES UND DAS	25
--------------	----

AGENDA	29
--------	----

AMTLICHES	30
-----------	----

IMPRESSUM	31
-----------	----

Beziehung als roter Faden

Bei all den Veränderungen in der Schule bleibt eine Konstante spürbar gleich: die Bedeutung der pädagogischen Beziehung fürs Lernen. Denn in der Schule geht es immer um Menschen. Schulisches Lernen findet auf einer Sach- und einer Beziehungsebene statt. Je stärker die Anforderungen an die Schule steigen, desto mehr stelle ich mir die Frage, was wirklich wesentlich ist. Was liegt dem Lernen zu Grunde? Beeindruckend ist, dass sich seit jeher, wenn es um Bildung und damit um Pädagogik geht, die Beziehung als roter Faden herausbildet. Bereits der Pädagoge Fröbel (1782–1852) sagte «Erziehung ist Beispiel und Liebe, sonst nichts». Gerade jüngst wird diese jahrhundertealte Erkenntnis eindrücklich von namhaften Pädagoginnen, Neurologen und Soziologinnen in zahlreichen Forschungen und Publikationen bestätigt.



Wenn wir den Kindern und Jugendlichen in unserer Grundhaltung mit Offenheit, Interesse, Vertrauen, Akzeptanz und Empathie gegenüber treten, so gelingt es, dass wir eine professionelle pädagogische Beziehung schaffen können. Dadurch treten wir mit den Schülerinnen und Schülern in einen Dialog und können tragende Beziehungen aufbauen, welche gelingendes schulisches Lernen ermöglichen.

In meinem Schulzimmer spüre ich über all die Jahre, wie sich Beziehung als roter Faden durch meinen Schulalltag zieht. Das Beziehungslernen findet in meiner Erlebniswelt, in meinen täglichen Interaktionen statt. Dabei sind es oft kleine Nuancen, gerade auch in der nonverbalen Kommunikation, welche ausschlaggebend sind: Ein anerkennendes Lächeln, ein Händedruck, Blickkontakt. Dies geschieht meist unmerklich. Im gemeinsamen Erleben, gerade auch ausserhalb des Schulzimmers, auf Ausflügen oder in Klassenlagern merke ich besonders, wie dieses gemeinsame Erleben Beziehung schafft. Das sind für mich Glücksmomente, welche mich darin bestätigen, dass die Beziehung zwischen mir und den Schülerinnen und Schülern Nährboden von allem Lernen ist.

Sandra Locher Benguerel
Präsidentin LEGR